

17:19 – HSG Leer verliert personell geschwächt

LEER - Personell arg geschwächt verlor die HSG Leer am Sonnabend ihr Heimspiel in der Handball-Regionsklasse gegen den momentanen Spitzenreiter HSG Emden III mit 17:19. Den Leeranern fehlten gleich sechs Stammspieler. Sie traten nur mit acht Akteuren an.

Durch eine hervorragende Abwehrleistung und die sensationelle Torwartstärke von Kay Maruszcak waren die Gäste aus Emden teilweise verzweifelt. Es wollte zunächst kein Treffer gelingen. Die HSG Leer konnte aufgrund der gesamten Mannschaftsleistung mit einer 9:4-Führung in die Pause gehen. In der zweiten Hälfte starteten die Emdener eine Aufholjagd und nach einer Viertelstunde gelang ihnen der Ausgleich zum 11:11. Den Leeranern ging ein bisschen die Puste aus, wodurch sich die Gäste mit 17:11 absetzten. Nach einer Auszeit des Gastgebers zeigte der Leerer Neuzugang Keno Grammes am Kreis sein Können. Seine Torausbeute von fünf Treffern reichte allerdings nicht mehr aus, um das Spiel zu drehen.

HSG Leer: Lars Hoppen (1), Keno Grammes (8), Marvin Peters (2), Simeon Mattha (2), Kay Maruszcak (Tor), Christian Saathoff (3), Jan Altdag (1), Enrico Peters.

Volleyball: Wiesmoor II siegte 3:1

WIESMOOR - Mit sieben von neun möglichen Punkten aus drei Spielen setzt sich die Oberliga-Reserve der TG Wiesmoor nach dem 3:1-Erfolg beim Aufsteiger VSG Ammerland III in der oberen Tabellenhälfte der Volleyball-Bezirksliga fest.

Gleich zu Beginn des ersten Satzes setzte die für ein Männer-Bezirksligateam sehr junge Mannschaft der Gastgeber (Jahrgang 2001 und jünger) die TG mit starken Flatteraufgaben unter Druck, sodass die Wiesmoorer Spielzüge oft nur aus individuellen Fehlern und Rettungsaktionen bestanden. Die VSG fuhr letztlich einen souveränen 25:17-Satzgewinn ein.

Die TG bewahrte Ruhe. Mitte des zweiten Satzes war es dann ein Spiel auf Augenhöhe (10:10 und 16:15 für Ammerland) und in der Schlussphase gelangen dieses Mal zwei entscheidende Vier-Punkte-Aufschlagsserien durch Rainer Janssen und Matthias Weßels zum 25:22-Satzgewinn.

Der dritte Durchgang startete durch eine Aufschlagsserie von Jörg Hinrichs mit einer deutlichen 5:0-Führung, die Wiesmoor bis zum Ende des Satzes verteidigen konnte. Dennoch blieb es beim 25:16 ein Spiel auf Augenhöhe, denn den Ammerländern gelangen regelmäßig fulminante Angriffsaktionen.

Auch der vierte Satz blieb zunächst ausgeglichen. Beim Stand von 14:12 für die VSG gelang dem Wiesmoorer Routinier Matthias Weßels eine Neun-Punkte-Aufschlagsserie. Mit dem 25:16-Satzgewinn war der 3:1-Sieg der TG-Reserve perfekt.

Wiesmoor II: Thomas Bohlsen, Rolf Bruns, Tomko Fahnster, Jörg Hinrichs, Rainer Janssen, Patrick Meyer, Ali Ouane, Adrian Wahlbrink und Matthias Weßels.

Bei Siegerehrung flossen Abschiedstränen

WETTKAMPF RuF Rheiderland richtete Voltigierturnier aus / Anna Köller verlässt Verein nach 16 Jahren

Die Sportlerin sicherte sich am Sonnabend mit ihrer A-Gruppe noch den Sieg. Für sie war es der letzte Start: Köller verlässt Ostfriesland für ein Studium.

BUNDERHEE - Am Wochenende ging es für alle Gruppen der Voltigierabteilung des Reit- und Fahrvereins (RuF) Rheiderland und Umgebung noch mal in den Wettkampfring. Bei dem eigenen Voltigierturnier waren sechs Gruppen und sechs Einzelstarter sowie ein Duo mit drei verschiedenen Pferden in sieben Prüfungen vertreten. Mit einer Ausbeute an vielen Schleifen und Ehrenpreisen blickt der Verein auf einen zufriedenstellenden Turniertag in Bunderhee zurück.

Mehr als 180 Teilnehmer hatten sich angemeldet. Auch die Tribüne in der Reithalle war bis auf den letzten Platz besetzt.

Am Sonnabendmorgen ging es für die Rheiderländer A-Gruppe auf Voltigierpferd „Donna“ bereits um 9 Uhr mit der ersten Prüfung los. Die Rheiderländer konnten sich hier den ersten Sieg sichern. Zur Gruppe gehören Anna Köller, Nova Braun, Deike Sprenger, Inken Brinkema, Kaya Krey, Alida Bor-



Das Bild zeigt Maresa Schulte in ihrer E-Einzel-Kür.

BILD: PRIVAT

nemann, Mia Bruns und Maresa Schulte. Bei der Siegerehrung flossen dann Tränen des Abschieds, denn nach 16 gemeinsamen Voltigierjahren war dies der letzte Start für Anna Köller. Sie verlässt Ostfriesland für ein Studium in Gießen.

Das Nachwuchsteam Rheiderland 2 landete – ebenfalls auf „Donna“ – auf dem vierten Platz ihrer Abtei-

lung: Als „Kombinierte Schritt-Galopp-Gruppe“ waren Aiske Lübbers, Emma Pruski, Fenna Schulte, Wenke Luitjens, Aiske Koloefel, Tammo und Maartje Drenwenz an den Start gegangen.

Die Schritt-Gruppen Rheiderland 3 und 4 traten mit ihrem Wallach „Tammo“ an und landeten auf Rang drei und vier. Das Team von Rheiderland 3 bestand aus Ineke

Frerichs, Marieke Koetsier, Louise Koetsier, Amke Frerichs, Talia Lüppens, Milena Twelker und Leonie Sanbar. Die Gruppe Rheiderland 4 setzte sich aus Marje Reck, Milena Mertens, Julia Kepeenaar, Sveja Grest, Ineke Sap und Lana Gelder zusammen.

Nach der Mittagspause überzeugte das Duo Kaya Krey und Alida Bornemann mit seiner ausdrucksstarken

Kür und somit konnte auch die Ehrenrunde bei der zweiten Siegerehrung von den Rheiderländern angeführt werden.

Die Minigruppen Rheiderland 5 und 6 waren mit ihrem Pony „Ricky“ angetreten. Es war für viele Kinder der erste Turnierstart und die Rheiderländer aus Gruppe 6 waren mit deutlichem Abstand die Jüngsten. Das Rheiderland-Team 5 mit Leevke Dahlmeyer, Martje Haken, Fiona Rademacher, Imke Watermüller, Elise Koloefel und Johanna Hallwassen landete knapp geschlagen auf dem Silberrang und konnten viele – auch ältere Teilnehmer – auf die hinteren Ränge verweisen. Rheiderland 6 mit Mira Rösken, Ina Busemann, Lara-Sophie Meyer, Jara Lüppens, Lia Kok, Rieke Sap, Daaje Haken und Deike Lauts landete auf dem sechsten Rang.

Am Abend liefen die Einzelvoltigierer in der Leistungsklasse E ein. Tammo Drenwenz, Fenna und Maresa Schulte auf „Tammo“ zeigten gute Leistungen. In der letzten Prüfung des Tages gingen die Nachwuchs-Einzelvoltigierer an den Start. Chantal Meyer landete auf Platz vier, Emma Pruski sicherte sich vor ihrer besten Freundin und Teamkameradin Martje Drenwenz den Sieg.

Beim 4:2 fiel das 1:0 nach wenigen Sekunden

FUßBALL Auricher Damen legten beim Heimsieg über Glane einen Blitzstart hin

Stella Krull hatte die Gastgeberinnen kurz nach dem Anpfiff in Führung gebracht.

AURICH - Die Damen der Sportvereinigung Aurich bleiben in der Fußball-Landesliga als Tabellenvierter weiter am Spitzentrio dran. Am Sonntag feierten sie einen 4:2-Heimsieg über den TuS Glane.

Die Gastgeberinnen legten einen Blitzstart hin. Nach dem Anstoß legte Irina Rich-

ter im Strafraum quer auf Stella Krull, die nach wenigen Spielsekunden zur Auricher 1:0-Führung einnetzte. Der TuS Glane ließ sich davon jedoch nicht beirren und erkämpfte sich in der Folge ein paar Chancen. So fiel in der 10. Minute der Ausgleich durch Marie-Christin Uchdorff. Die Damen aus Glane stürmten munter weiter und verlangten der Abwehr aus Aurich alles ab. Diese stand allerdings gut und wehrte die Angriffe sicher ab. In der 34. Minute passte Andra Mei-

nen in den Strafraum und Nicole Michailow brachte die Sportvereinigung erneut in Führung. Kurz darauf setzte Kathrin Eisenhauer Hilka Behrends in Szene, die nach einem schönen Zuspiel den 3:1-Halbzeitstand erzielte.

In der zweiten Hälfte erspielte sich Aurich nur wenige gute Möglichkeiten. Die Damen aus Glane zeigten sich zu jeder Zeit ebenbürtig und kamen in der 52. Minute auf 2:3 heran. Sie drängten anschließend auf den erneu-

ten Ausgleich, der allerdings nicht gelang. Stattdessen stellte Hilka Behrends in der 65. Minute mit ihrem zweiten Treffer den alten Abstand wieder her. Das 4:2 war zugleich auch der Endstand.

SpVg Aurich: Schoone; Meinen, Wagener, von Blohn, Röben, Eisenhauer, Behrends, Krull, Aden, Michailow, Richter, Gerdas, Elsen.

Tore: 1:0 Krull (1.), 1:1 Uchdorff (10.), 2:1 Michailow (34.), 3:1 Behrends (39.), 3:2 Niebusch (52.), 4:2 Hilka Behrends (65.).

AURICHER LIEFEN IN OLDENBURG



Sechs Sportler vom Lauffreiwort TuS Aurich-Ost gingen am Sonntag in Oldenburg an den Start. Den Marathon absolvierte Imke Janssen in 4:42:25 Stunden. Die Halbmarathon-Distanz meisterten Iris Dannholz (2:19:51 Stunden) und Dieter Krott (2:35:59). Die Zehn-Kilometer-Strecke liefen Dennis Hübner (46:32 Minuten), Anja Berents (01:02:27 Stunden) und Jutta Erdmann (01:02:27). Das Bild zeigt Anja Berents (links) und Jutta Erdmann. BILD: PRIVAT

SG TiMo verliert zu Hause 1:4

TIMMEL - In der Fußball-Landesliga mussten sich die Damen der SG Timmel/Moorerland (TiMo) geschlagen geben. Am Sonntag unterlagen sie auf eigenem Platz 1:4 gegen den SV DJK Schlichthorst.

In der Anfangsphase gestaltete sich die Partie noch ausgeglichen und der SG boten sich Chancen zur Führung. Bereits in der 2. Spielminute versuchte sich Lisa Schlegel mit einem Distanzschuss, der aber von der Gäste-Torhüterin ebenso pariert wurde wie der kurze Zeit später folgende Freistoß von Lea Siemens. Auch ein Kopfball von Lena Born in der 10. Minute verfehlte das Tor der Gäste denkbar knapp.

Danach nahmen die Gäste das Heft in die Hand und nutzten eine Unachtsamkeit in der SG-Abwehr zum Führungstreffer (12.). Die Chance zum Ausgleich ergab sich wenig später, als Lea Siemens drei Abwehrspielerinnen rumkurvte, das Tor im Abschluss jedoch knapp verfehlte (19.). Kurz vor der Pause erhöhten die Gäste auf 2:0.

Auch nach dem Seitenwechsel fand die SG TiMo keine Mittel gegen den spielstarken Gegner. Mit einem 16-Meter-Schuss legte Schlichthorst das 3:0 nach. Nachdem der SG nur noch der Anschlusstreffer durch Lena Born gelang (61.), sorgte Louisa Pösse für den 4:1-Endstand der Gäste.

SG TiMo: Nicole Fleischer, Michelle van Göns (25. Imke Brunken), Katharina Balssen, Lisa Schlegel, Jessica Pastorek (46. Lea Fischer) Jana Pastorek, Lena Becker (40. Rieke Welzel), Lea Siemens, Lena Born, Kim Ammermann, Sara Schroll.

Tore: 0:1 Wesselkämper (12.), 0:2 Krone (38.), 0:3 Schlüter (48.), 1:3 Born (61.), 1:4 Pösse (67.).

JFV bleibt auch gegen Ersten ungeschlagen

FUßBALL Leeraner bezwangen den bisherigen Spitzenreiter FSV Jever 4:0

LEER - Die B-Junioren des JFV Leer haben in der Fußball-Bezirksliga ein Auszeichen gesetzt. Die Mannschaft setzte sich auf eigenem Platz mit 4:0 gegen den FSV Jever, der als Spitzenreiter angereist war, durch.

In der Partie unter Flutlicht ging die Heimelf bereits nach sieben Minuten durch einen Treffer von Mike Mücke in Führung. In der Folge hatten die Gäste leichte Feldvorteile. JFV-Trainer Harry Janssen musste seine Mannschaft auf den wichtigen Mittelfeldpositionen umstellen, da sich Ole Janssen verletzte und Dany Beenken nicht mehr zur Verfügung stand. Der Leeraner Keeper Nikita Kalabin konnte noch vor dem Pausenpfiff einen Strafstoß „entschärfen“ und somit blieb es bei der knappen 1:0-Führung.

Nach Wiederanpfiff übernahmen die Gastgeber immer mehr das Kommando und wurden durch das 2:0 von Ramon Issa belohnt. In der 65. Minute erzielte Miriam Kurt den dritten Leeraner Treffer. Als nur wenige Minuten später Tim Meiners zum 4:0 traf, war die Begegnung entschieden.

Damit bleibt der JFV Leer weiter ungeschlagen und muss sich nun in den kommenden zehn Tagen in drei Partien bewähren. Am Sonntag tritt die JSG Wilhelmshaven um 17 Uhr in Leer an.

JFV Leer: Nikita Kalabin; Jasper Weber, Malte Eden, Luca Cherkezishvili, Ole Janssen, Mike Mücke, Miriam Kurt, Ramon Issa, Ruben Ernst, Rene Kristleit, Tim Meiners, Sven Pals, Peter-Christian Würdemann, Thomas Klein.